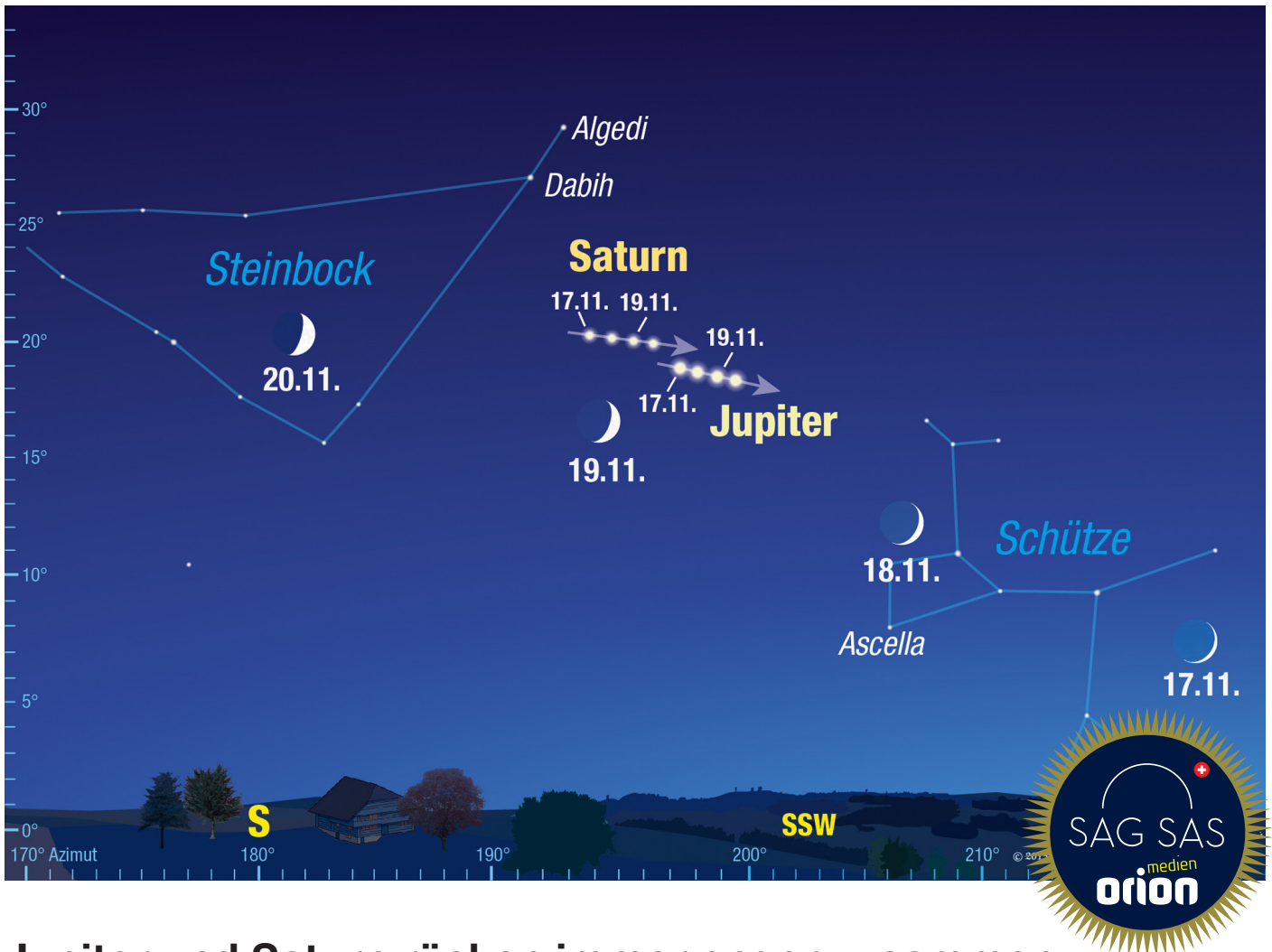


Planeten November 2020

Am Abendhimmel
Jupiter und Saturn

Ganze Nacht
Mars, Uranus

Am Morgenhimmel
Merkur und Venus



Jupiter und Saturn rücken immer enger zusammen

Jupiter ist zusammen mit Mars der strahlende Glanzpunkt am Abendhimmel. Rund 40 Minuten nach Sonnenuntergang findet man ihn im Südsüdwesten, eng begleitet von seinem lichtschwächeren Kontrahenten Saturn. Die Sichtbarkeitsdauer der beiden immer näher zusammenrückenden Planeten verkürzt sich im November weiter. Nichtsdestotrotz kann man das Planetenduo dank der noch stets früher einsetzenden Abenddämmerung während gut drei Stunden beobachten. Jupiter rückt im Laufe des Monats bis auf 3° an Saturn heran. Am 19. ergibt sich ein reizvoller Anblick, wenn sich die Mondsichel zum Planetenpaar gesellt.

Fast schon einsam zieht der noch immer auffällig helle Mars nach seiner Gegenüberstellung mit der Sonne am vergangenen 14. Oktober seine Oppositionsschleife im Sternbild der Fische zu Ende. Wir können den Roten Planeten schon kurz vor 18 Uhr MEZ im Osten entdecken. Bis in die frühen Morgenstunden hinein begleitet er uns durch die Nacht und ist mit seinen -2.1^{mag} Helligkeit zumindest Anfang Monat praktisch gleich hell wie Jupiter. Bis Ende November sinkt seine Leuchtkraft um eine ganze Grössenklasse, und ab dem 14. läuft der Planet wieder rechtläufig, das heisst von Westen nach Osten, vor den Sternbildern und eilt der Sonne bis weit ins 2021 hinein erfolgreich davon. Teleskopbesitzer sollten den Herbstmonat noch nutzen, um Oberflächendetails auf Mars zu erkennen, denn das Planetenscheibchen schrumpft infolge der grösser werdenden Entfernung zur Erde stetig! Am Abend des 25. Novembers steht der zunehmende Dreiviertelmond rund 6° südlich des Planeten.